

Jahresbericht 2023

TK CISPR, Internationales Sonderkomitee für Funkstörungen

Vorsitz: Christophe Perrenoud, Biel
Sekretariat CES: Carlo Compare, Fehraltorf

Zwischen September 2023 und November 2023 fanden die Plenarsitzungen des CISPR, der Subkomitees und der WGs, F2F und online statt. Der Geltungsbereich des CISPR berücksichtigt nun nicht mehr die Anzahl der gemeldeten Störfälle als einzigen Parameter. Denn das Risiko einer Störung besteht auch dann, wenn die Anzahl der Meldungen gering ist oder der Markt sich in der Entwicklungsphase befindet.

Normenprojekte, die nach fünf Jahren nicht abgeschlossen sind, werden gekündigt. Anschliessend muss ein neues IEC-Projekt gestartet werden. Glücklicherweise kann die gleiche Gruppe ihre Arbeit mit dem gleichen Team fortsetzen und die Dokumente in ihrer letzten Version übernehmen. Mehrere Experten haben diese Erfahrung gemacht.

Eine Präsentation der Schweiz an der CISPR-Plenarsitzung führte zur Gründung der WG4 «Increased Number of Devices» unter Schweizer Leitung. Im Rahmen einer Studie, die in Zusammenarbeit mit der EPFL und der HEIG-VD durchgeführt wurde, wird derzeit die Auswirkungen der steigenden Anzahl von Geräten auf die gesamte elektromagnetische Strahlung quantifiziert. Die EMV-Konformität eines auf den Markt gebrachten elektrischen Geräts basiert nämlich auf der Prüfung einer einzigen Mustereinheit (z. B. 1 LED). In der Realität kann jedoch eine große Anzahl solcher Geräte an einem Ort betrieben werden, mit dem Risiko die ungewollte Strahlung der Anlage und damit die Störung von Funkdiensten zu erhöhen.

Die CISPR 11 Ed7 wurde angenommen. Nun müssen wichtige Fragmente bearbeitet werden, wie beispielsweise der WPT, die Grenzwerte für gestrahlte Aussendungen <30 MHz oder die DC-Speisungen.

Auf der europäischen Ebene schreitet die PLC-Norm EN 50561-4 (MIMO) langsam voran und ein neuer 50561-5 wurde initialisiert, um die PLC auf grossen PV-Anlagen abzudecken.

Im 2023 wurden 133 Dokumente bearbeitet, 14 Kommentare verfasst und über 34 Drafts abgestimmt.

Es fehlt immer noch an Ressourcen, um die Dokumente zu bearbeiten und es wird ein Aufruf an die jüngere Generation gerichtet, die daran interessiert ist, bei der Entwicklung von Standards mitzuwirken.

(C.P.)